

ADB-Artikel

Gumpenberg: *Karl* Freiherr von G. wurde am 11. November 1833 zu Wallenburg bei Miesbach geboren. Er gehörte als Zögling der königlichen Pagerie an und bezog darauf die Universität München, um sich juristischen und cameralistischen Studien zu widmen. Am 7. November 1858 trat er als Praktikant bei den Verkehrsanstalten ein und wurde am 1. Januar 1860 zum Postassistenten in Ansbach ernannt und später in gleicher Diensteigenschaft bei den Oberpostämtern München, Memmingen, Landshut und Regensburg verwendet. Am 1. Januar 1869 wurde er zur Generaldirection der königlichen Verkehrsanstalten einberufen und daselbst am 15. Februar desselben Jahres zum Postofficial ernannt. Am 1. Januar 1875 wurde er zum Generaldirectionssecretär, am 16. Juni 1881 zum Postinspector befördert und in letzterer Diensteigenschaft am 15. Mai 1889 von der Generaldirection dem königlichen Oberpostamte München zugetheilt. Am 1. Juni 1890 erfolgte seine Ernennung zum Oberpostmeister und Vorstand des Oberpostamtes Bamberg. Er starb am 2. Juni 1893.

G. hatte eine große Vorliebe für die Entomologie und hat sich zu einem hervorragenden Lepidopterologen herangebildet. Namentlich bekannt gemacht hat er sich durch sein vorzügliches Werk: „Systema Geometrarum zonae temporatoris septentrionalis. Systematische Bearbeitung der Spanner der nördlichen gemäßigten Zone“ (in Nova Acta der Leop.-Carol. Akademie der Naturforscher) 8 Theile. Halle 1887—96.

Autor

Heß.

Empfohlene Zitierweise

, „Gumpenberg, Carl Freiherr von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1904), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
